



**Organisation für Sicherheit und  
Zusammenarbeit in Europa  
Ministerrat  
Brüssel 2006**

MC(14).JOUR/2  
5. Dezember 2006  
Anhang 3

DEUTSCH  
Original: FRANZÖSISCH

---

**Zweiter Tag des Vierzehnten Treffens**  
MC(14) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

## **ERKLÄRUNG DER DELEGATION FRANKREICHS**

Ich möchte im Namen folgender Länder eine Erklärung abgeben: Deutschland, Belgien, Bulgarien, Kanada, Dänemark, Spanien, Estland, Vereinigte Staaten von Amerika, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Polen, Portugal, Tschechische Republik, Rumänien, Vereinigtes Königreich, Slowakei, Slowenien und Türkei

Die Erklärung lautet:

„Wir bekräftigen unser Bekenntnis zum KSE-Vertrag, dem Eckpfeiler der Sicherheit in Europa, sowie zum raschen Inkrafttreten des angepassten Vertrags, das den Beitritt weiterer Vertragsstaaten ermöglichen würde. Die Dritte Überprüfungskonferenz hat die außerordentliche Bedeutung unterstrichen, die wir dem KSE-Vertrag beimessen, und wir sind entschlossen, unseren konstruktiven Ansatz im Bereich der konventionellen Rüstungskontrolle beizubehalten. Die Umsetzung der noch ausstehenden Verpflichtungen von Istanbul in Bezug auf die Republik Georgien und die Republik Moldau wird die Voraussetzungen schaffen, unter denen die Verbündeten und die anderen Vertragsstaaten die Ratifikation des angepassten KSE-Vertrags in Angriff nehmen können. Wir begrüßen den von Russland und Georgien am 31. März 2006 unterzeichneten wichtigen Vertrag über den Abzug der russischen Streitkräfte und die seither gemachten Fortschritte. Mit Bedauern stellen wir fest, dass hinsichtlich des Abzugs der russischen Streitkräfte aus der Republik Moldau keinerlei Fortschritte zu verzeichnen sind und rufen Russland dazu auf, den Abzug so rasch wie möglich wieder aufzunehmen und abzuschließen.“

Die Länder, die sich dieser Erklärung anschließen, ersuchen um deren Aufnahme in die offiziellen Dokumente dieses Ministerratstreffens.